



Caritasverband für das Kreisdekanat  
Altena-Lüdenscheid e.V.

Der Mensch im Mittelpunkt.

### Ihr Ansprechpartner:

Hans-Werner Wolff, Caritasdirektor  
Werdohler Str. 3, 58762 Altena  
Tel. 02352/ 9193-0 [info@caritas-altena.de](mailto:info@caritas-altena.de)

## Pressemitteilung

### **Caritas lädt zu Bundesgenerationenspielen ein Beitrag zur Jahreskampagne "Generationengerechtigkeit"**

Im Gegensatz zu den „Bundesjugendspielen“, die vorrangig das Ziel haben sportliche Einzelleistungen zu prämiieren, setzen die Bundesgenerationenspiele auf Mannschaftsspiele, bei denen das Miteinander der Generationen und Nationalitäten, sowie der gemeinsame Spaß entscheidend sind.

Verständnis wächst durch Begegnung und gemeinsames Tun. Hier setzt die Idee der Bundesgenerationenspiele an. Sie sind innerhalb der Kampagne zur Generationengerechtigkeit ein wichtiges gemeinsames Aktionselement. Spielerisch verbinden sie Generationen und Nationen, laden Flüchtlinge ein mitzumachen.

#### **Wetten, dass...**

Die Caritas hat mit Sebastian Krumbiegel von "Die Prinzen" einen prominenten Wettpaten gewonnen. Er wettet, dass die Caritas es schafft, deutschlandweit im Jahr 2016 eintausend Teams zum Mitspielen zu gewinnen. Der Caritasverband Altena Lüdenscheid beteiligt sich in 3 Städten des Märkischen Kreises:

**22. Juni, 15 Uhr, Lüdenscheid, Haus Elisabeth** (Graf-von-Galen-Str. 6, mit der Kath. Kindertageseinrichtung St. Rita)

**24. Juni, 15 Uhr, Altena, Haus der Caritas** (Werdohler Str. 3, mit der Kath. Kindertageseinrichtung St. Matthäus)

**28. Juni, 9.30 Uhr, Plettenberg, Haus St. Josef** (Karlstr. 20, mit der Kath. Kindertageseinrichtung St. Johannes Baptist)

Die Caritas-Kampagne 2016 ist eine Mitmach-Kampagne. Denn: Es geht um die Zukunft von uns allen. Mit der Kampagne und den Bundesgenerationenspielen will der Verband auf den demografischen Wandel hinweisen und für ein Miteinander der Generationen werben.

Die Bevölkerung schrumpft. Und zwar ziemlich dramatisch. Ohne Zuwanderung leben in Deutschland 2060 rund zwölf Millionen Menschen weniger als heute. Und die Gewichtung zwischen den Altersgruppen verschiebt sich immer mehr Richtung Dritter Lebensphase. Für 2060 prognostizieren Forscher, dass ein Drittel aller Menschen in Deutschland über 65 Jahre alt sein werden. Angesichts der Zuwanderung durch Flüchtlinge lässt sich derzeit allerdings keine zuverlässige Prognose abgeben. Viele Menschen suchen Schutz bei uns. Das wird uns helfen und Deutschland wieder jünger machen. Trotzdem löst die Zuwanderung nicht die Probleme des demografischen Wandels. Deshalb stellt die Caritas -Kampagne 2016 unter das Motto "Mach dich stark für Generationengerechtigkeit".

Die künftigen Lasten werden tragbar, wenn wir das Miteinander der Generationen konsequent planen. Dann haben alle, was sie für ein gutes Leben brauchen: Die Jungen Entwicklungsmöglichkeiten und positive Herausforderungen. Die Alten die notwendige Unterstützung und Würde in ihrer letzten Lebenszeit.